

Umfrage zur kommunalen Wärmeplanung im Kreis Steinfurt

Fraunhofer ISI: Anna Billerbeck, Ali Aydemir, Markus Fritz
Kreis Steinfurt: Daniel Göcking, Claudia Franca Machado



This project has received funding from the
EU's Horizon 2020 programme under grant
agreement no 101033706.



www.actionheat.eu



Das Projekt Act!onHeat

- **Ziel 1:** Die kommunale Wärmeplanung wird in Europa **weiter verbreitet**.
- **Ziel 2:** Die **Qualität** der kommunale Wärmeplanung **wird erhöht**.
- **Ziel 3:** Die kommunale Wärmeplanung führt zur **Umsetzung von Maßnahmen**.



1 **120 municipalities** that start, continue or improve strategic heating and cooling planning, encouraged by support packages.

2 **30 pre-feasibility studies** carried out for individual projects within the municipalities. Encouraged by support packages and advice.

3 **15 projects** for which **financing options** are being developed.



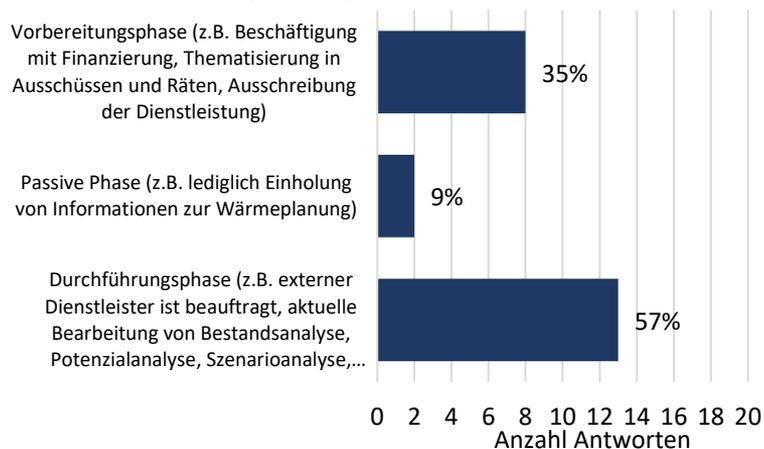
Rahmendaten der Umfrage

- Umfrage zu kommunaler Wärmeplanung (KWP) im Kreis Steinfurt
- Fragebogen mit 18 Fragen zu:
 - Aktueller Stand der KWP und genutzte Informationsquellen
 - Herausforderungen und Erfolgsfaktoren
 - Umsetzungsmaßnahmen
 - Unterstützung der Servicestelle Wärme des Kreises Steinfurt
- Zeitraum: 11.06.2024 bis 26.06.2024
- Adressaten: Mitglieder im Kreis Steinfurt (Kommunen, Stadtwerke, etc.)
- **Insgesamt 23 Teilnehmer** (19 kommunale Akteure und 4 Stadtwerke/Versorger, z.T. mehrere Antworten je Gemeinde von unterschiedlichen Akteuren)



Ergebnisse – Stand der KWP

Wie ist der Stand der kommunalen Wärmeplanung in Ihrer Kommune?



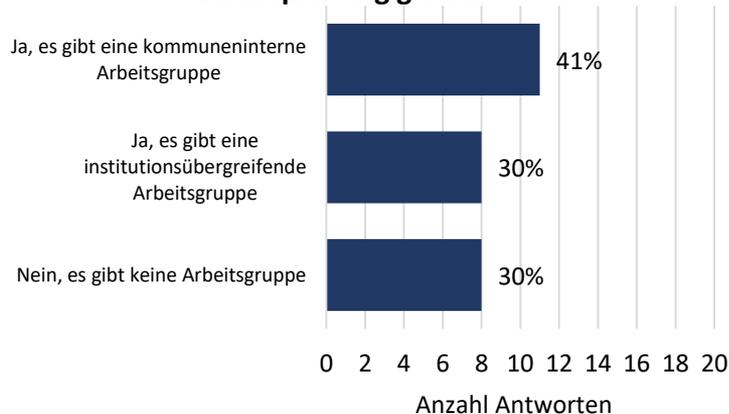
Umfrageergebnisse

- 57% der Teilnehmer haben angegeben, dass die Kommune bereits in der Durchführungsphase ist
- 35% der Teilnehmer haben angegeben, dass die Kommune in der Vorbereitungsphase ist
- 2 Teilnehmer haben angegeben, dass sich die Kommune in der passiven Phase befindet
- 61% der Teilnehmer haben angegeben, dass bereits ein Dienstleister beauftragt wurde



Ergebnisse – Zuständigkeit und Arbeitsgruppen

Wurde innerhalb Ihrer Kommune eine Arbeitsgruppe für die kommunale Wärmeplanung gebildet?



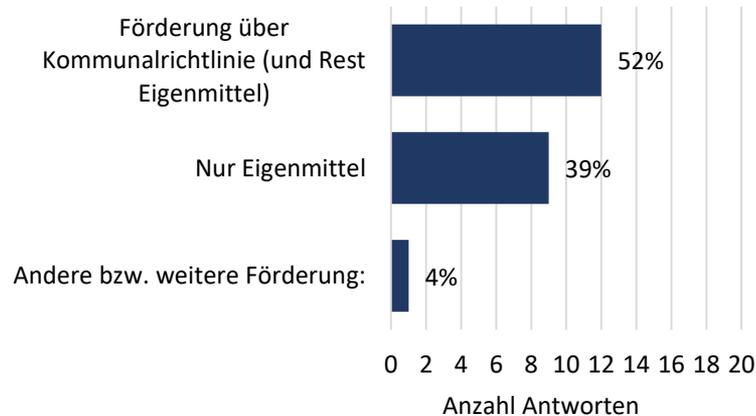
Umfrageergebnisse

- Die Mehrheit der Teilnehmer (58%) hat angegeben, dass der Bereich **Klimaschutz** für die KWP zuständig ist, 33% haben angegeben, dass er der Bereich **Bau und Planung** zuständig ist
- 71% der Teilnehmer haben angegeben, dass in der Kommunen eine Arbeitsgruppe für die KWP gebildet wurde
- 4 Teilnehmer haben angegeben, dass sowohl eine interne als auch eine institutionsübergreifende Gruppe gebildet wurde



Ergebnisse – Finanzierung

Wie wird die Erstellung des kommunalen Wärmeplans finanziert?



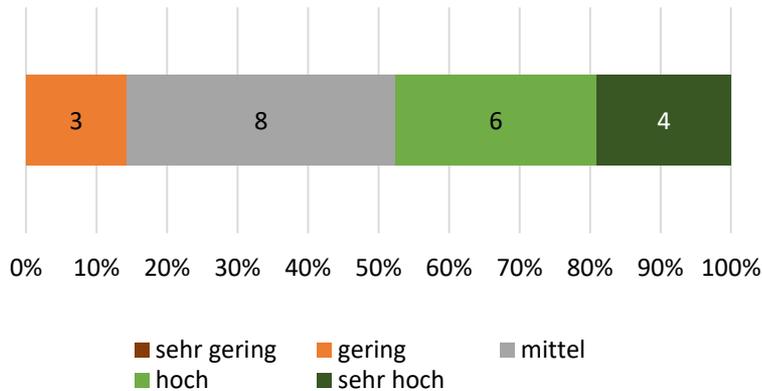
Umfrageergebnisse

- Die Mehrheit der Teilnehmer (52%) hat angegeben, dass die KWP über die Kommunalrichtlinie finanziert wird
- 39% der Teilnehmer haben angegeben, dass in die KWP nur aus Eigenmitteln finanziert wird



Ergebnisse – Wissen

Wie schätzen Sie die Expertise zur kommunalen Wärmeplanung in Ihrer eigenen Kommune aktuell ein?

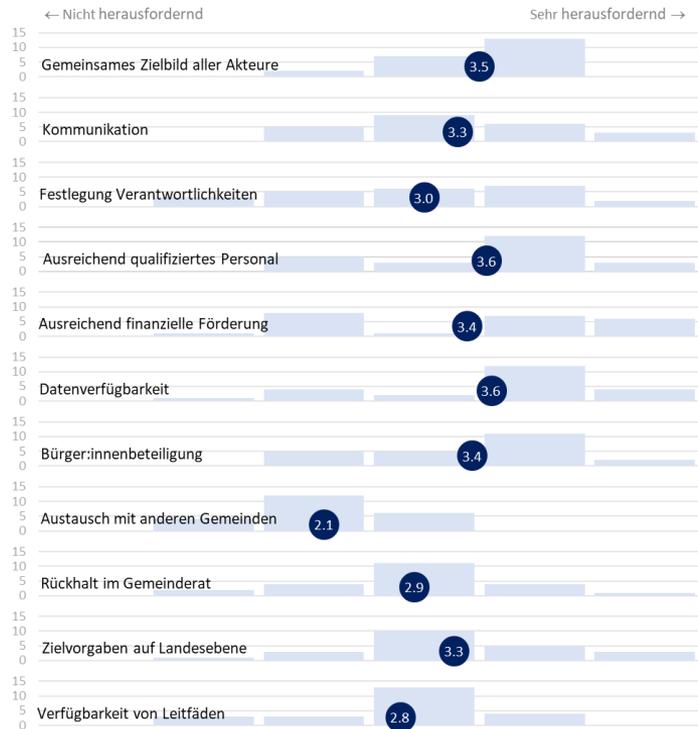


Umfrageergebnisse

- Die Mehrheit der Teilnehmer (48%) schätzt ihr eigenes Wissen hoch ein
- Genutzte Quellen:
 - 17% Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende in Halle (KWW)
 - 24% NRW.Energy4Climate (virtuelles Kompetenzzentrum Wärmewende)
 - 26% Servicestelle Wärme des Kreises Steinfurt
 - 26% Austausch mit anderen Kommunen
 - 7% Andere (Informationen von Stadtwerken oder allgemeine Information)

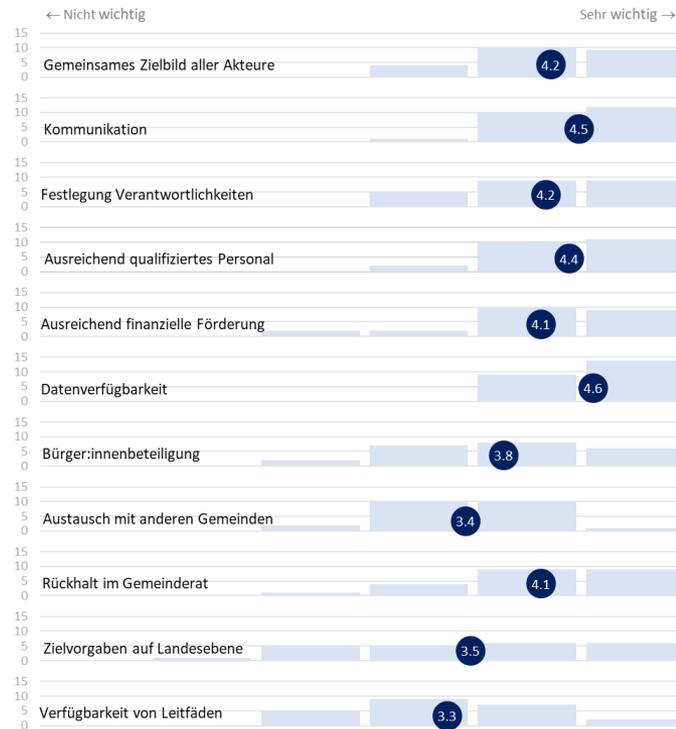


Wie herausfordernd sind Ihrer Ansicht nach folgende Elemente/Aspekte der Wärmeplanung?



Grafik zeigt Verteilung und gewichteten Mittelwert der Antworten

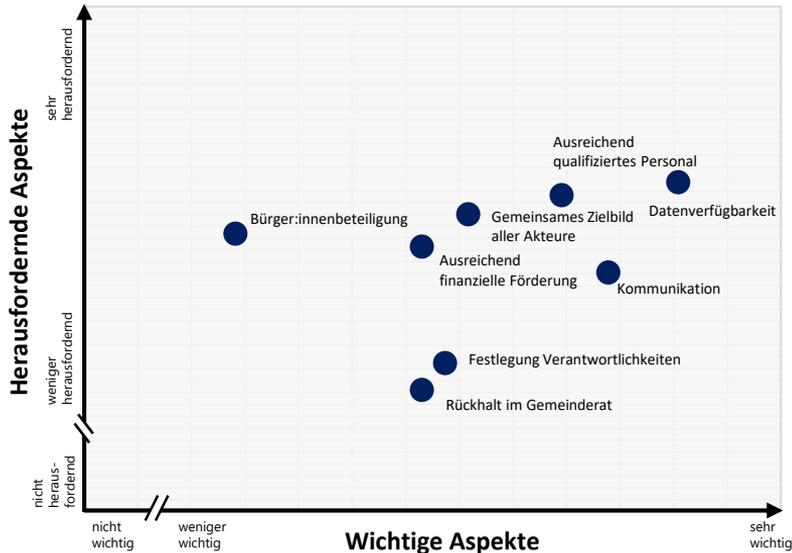
Wie wichtig sind Ihrer Ansicht nach folgende Aspekte/Elemente für eine erfolgreiche Wärmeplanung?



Grafik zeigt Verteilung und gewichteten Mittelwert der Antworten



Ergebnisse – Hemmnisse und Erfolgsfaktoren

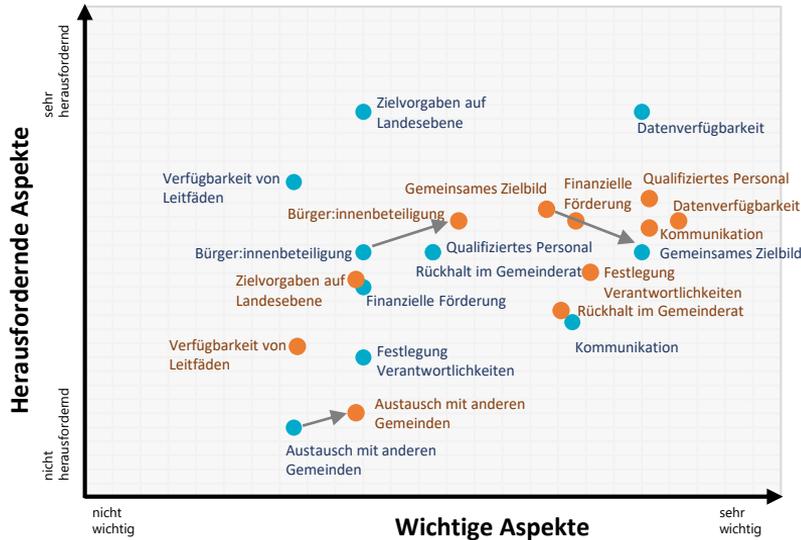


Grafik zeigt gewichteten Mittelwert der Antworten

- Die Teilnehmer finden folgende Faktoren besonders wichtig und gleichzeitig besonders herausfordernd:
 - Datenverfügbarkeit
 - Ausreichend qualifiziertes Personal
 - Kommunikation



Ergebnisse – Hemmnisse und Erfolgsfaktoren



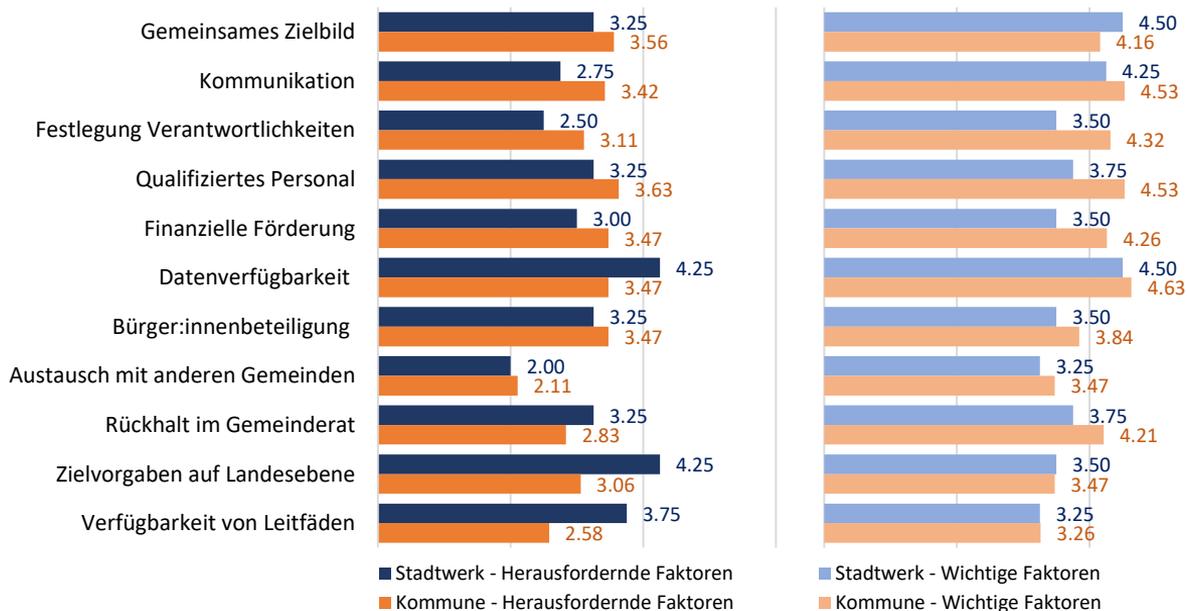
Grafik zeigt gewichteten Mittelwert der Antworten

- Gruppenunterschiede zwischen Stadtwerken (blau) und Kommunen (orange)
- Stadtwerke bewerten Datenverfügbarkeit und ein gemeinsames Zielbild als besonders wichtig und herausfordernd
- Kommunale Akteure bewerten Personal, Datenverfügbarkeit und Kommunikation als besonders wichtig und herausfordernd
- Festlegung von Verantwortlichkeiten und Rückhalt im Gemeinderat wird von Kommunen als wichtiger bewertet im Vergleich zu Stadtwerken



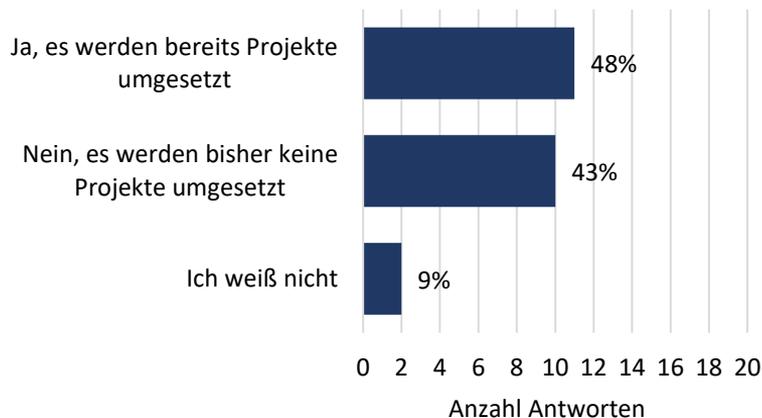
Ergebnisse – Hemmnisse und Erfolgsfaktoren

Stadtwerke (blau) und Kommunen (orange)



Ergebnisse – Umsetzungsmaßnahmen

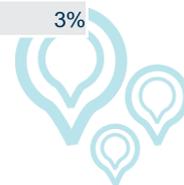
Sind oder werden Projekte und Maßnahmen zur Wärmewende vor Ort bereits umgesetzt?



Umfrageergebnisse

- 48% der Teilnehmer haben angegeben, dass bereits Projekte vor Ort umgesetzt werden

Machbarkeitsstudien für gebäudebezogene Maßnahmen	8%
Machbarkeitsstudien für Wärmenetze	17%
Effizienzsteigerung und Sanierung Gebäude	11%
Erneuerbare Wärmeerzeugung in Gebäuden	14%
Ausbau und Verdichtung von Wärmenetzen	0%
Neubau von Wärmenetzen	14%
Erneuerbare Wärmeerzeugung in Wärmenetzen	14%
Nutzung ungenutzter Abwärme in Wärmenetzen	6%
Projekte und Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung	6%
Informationskampagnen	8%
Andere:	3%



Ergebnisse – Herausforderungen von Maßnahmen

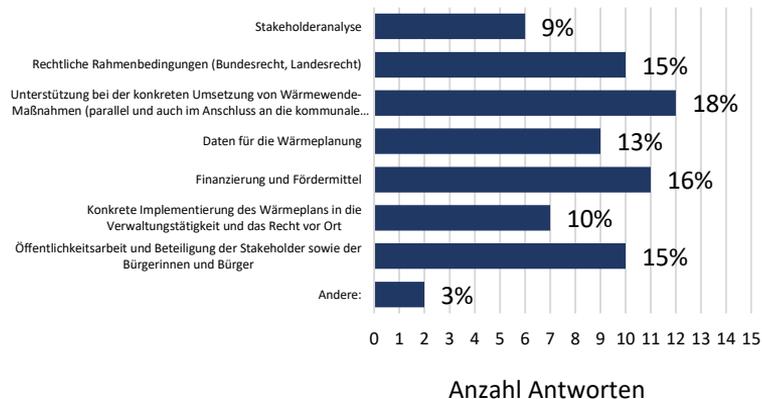


Umfrageergebnisse



Ergebnisse – Unterstützung Kreis Steinfurt

Zu welchen Themen zur KWP wünschen Sie sich seitens des Kreises Steinfurt weitere oder umfangreichere Unterstützung?



- Die Teilnehmer wünschen sich insbesondere Unterstützung bei der konkreten Umsetzung von Wärmewende-Maßnahmen (parallel und auch im Anschluss an die kommunale Wärmeplanung)

Umfrageergebnisse



Ergebnisse – Unterstützung Kreis Steinfurt

Welche Form der Unterstützung wünschen Sie sich seitens der Servicestelle Wärme des Kreises?



- Bilaterale Unterstützung und Präsenz-Veranstaltungen wurden am häufigsten als Form der Unterstützung ausgewählt

Umfrageergebnisse



Vielen Dank!



Fraunhofer ISI: Anna Billerbeck, Ali Aydemir, Markus Fritz
Kreis Steinfurt: Daniel Göcking, Claudia Franca Machado



This project has received funding from the EU's Horizon 2020 programme under grant agreement no 101033706.



www.actionheat.eu

 **Fraunhofer**
ISI


centre for
sustainable
energy

TU
WIEN TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN

 **creara**
ENERGY EXPERTS

 **ICLEI** Local Governments
for Sustainability

 **eThink**
ENERGY EXPERTS

 **eclareon**